

Medienmitteilung (Kurzversion)

«Weltenweit – Literatur der Jenischen Sinti und Roma» Festival 5./6. April 2019 Kulturhaus Kosmos Zürich

Am 5. und 6. April 2019 findet im Kulturhaus Kosmos in Zürich das Festival «Weltenweit – Literatur der Jenischen Sinti und Roma» statt. Es wird von der Stiftung Litar organisiert. Zum ersten Mal in der Schweiz steht die weitgehend unbekannte Literatur und Kultur von Jenischen, Sinti und Roma im Mittelpunkt eines Festivals.

Jenische und Sinti sind seit 2016 als nationale Minderheiten der Schweiz anerkannt. Ihre Kultur ist reich – doch kaum bekannt. Im Vorfeld des Internationalen Tages der Roma am 8. April 2019 rückt das Festival *Weltenweit* die vielfältige Literatur von Jenischen, Sinti und Roma ins Zentrum. Das internationale Festival will zur Diskussion anregen, die Wahrnehmung schärfen und den Dialog fördern. Das Programm umfasst eine Performance, Lesungen, Diskussionen, Musik und Film sowie einen Stadtspaziergang zu jenischen Orten in Zürich-Aussersihl.

Weitere Veranstaltungen im 2019 vermitteln die Kultur von Jenischen, Sinti und Roma jenseits von Klischees: So steht der Literaturtag Eglisau unter dem Motto «Jenisch in der Schweiz». Ein jenischer Sommermarkt in Zillis (Via Mala) ermöglicht persönliche Begegnungen. Zu entdecken gibt es auch die Märchen der Roma und die Sprache Romani. Mariella Mehr, die bekannteste jenische Autorin der Schweiz, wird gleich mehrfach gefeiert: mit einer SJW-Publikation, einer gehenden Lesung in Lenzburg und einer Hommage an den Jenischen Kulturtagen Innsbruck.

Weltenweit – Literatur der Jenischen, Sinti und Roma steht unter der Leitung der Stiftung Litar. *Weltenweit* will der Kultur von Jenischen, Sinti und Roma grössere Sichtbarkeit verleihen.

Das Programm wird laufend aktualisiert auf www.litar.ch

Kontakt für Rückfragen:

Christa Baumberger, Leitung Festival Weltenweit / Geschäftsleiterin Litar

Tel.: 044 291 99 00

Mail: baumberger@litar.ch

Medienmitteilung (ausführliche Version)

«Weltenweit – Literatur der Jenischen Sinti und Roma» Festival 5./6. April 2019 Kulturhaus Kosmos Zürich

Am 5. und 6. April 2019 findet im Kulturhaus Kosmos in Zürich das Festival «Weltenweit – Literatur der Jenischen Sinti und Roma» statt. Es wird von der Stiftung Litar organisiert. Zum ersten Mal in der Schweiz steht die weitgehend unbekannte Literatur und Kultur von Jenischen, Sinti und Roma im Mittelpunkt eines Festivals.

Jenische und Sinti sind seit 2016 als nationale Minderheiten der Schweiz anerkannt. Ihre Kultur ist reich – doch kaum bekannt. Im Vorfeld des Internationalen Tages der Roma am 8. April 2019 rückt das Festival *Weltenweit* die vielfältige Literatur von Jenischen, Sinti und Roma ins Zentrum. Das Festival will die Wahrnehmung schärfen, zur Diskussion anregen und den Dialog zwischen den Minderheiten und der Mehrheitsgesellschaft fördern.

Autorinnen, Musiker, Filmerinnen, Forscher und Performerinnen aus der Schweiz, Deutschland, Österreich und Serbien treten auf. Sie präsentieren ihre künstlerische Arbeit und diskutieren ihre Visionen mit der interessierten Öffentlichkeit. Das Programm umfasst Lesungen, Diskussionen, Musik und Film sowie einen Stadtspaziergang zu jenischen Orten in Zürich-Aussersihl. Im Rahmen des Festivals findet auch die Vernissage einer SJW-Publikation mit Texten von Mariella Mehr und Illustrationen von Isabel Peterhans statt.

Internationaler Kontext und Programm

Die Kultur von Jenischen, Sinti und Roma ist Gegenstand grosser gesamteuropäischer Projekte. Seit Anfang 2019 ist das einzigartige digitale Archiv *RomArchive* online zugänglich: www.romarchive.eu. Es präsentiert Akteure und Werke aus der ganzen Welt und allen Kunstsparten.

Weltenweit knüpft daran an, wirft allerdings ein besonderes Schlaglicht auf die Schweiz. Willi Wottreng und Daniel Huber von der Radgenossenschaft geben Einblick in das Leben der sesshaften Jenischen in der Schweiz. Der jenische Aktivist Venanz Nobel präsentiert jenische Literatur aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Die Autorinnen Simone Schönegg (Österreich) und Isabella Huser (Schweiz) verbinden in ihren Romanen jenische Geschichte und Gegenwart mit gesellschaftlichen Visionen.

Und das Performance-Kollektiv *Roma Jam Session art Kollektiv* macht aktuelle Fragen der Roma sichtbar. Das Festival zeigt die Musik in ihrer ganzen Breite: von der traditionellen Roma-Musik des Trios Romani Zor bis zur Schweizer Volksmusik im Film «Unerhört jenisch».

Jahresprogramm 2019 und Leitung

Weitere Veranstaltungen im 2019 vermitteln die Kultur von Jenischen, Sinti und Roma jenseits von Klischees: So steht der Literaturtag Eglisau mit Lesungen, Film und einer Fotoausstellung unter dem Motto «Jenisch in der Schweiz». Ein jenischer Sommermarkt in Zillis (Via Mala) ermöglicht persönliche Begegnungen. Zu entdecken gibt es auch die Märchen der Roma und die Sprache Romani. Mariella Mehr, die bekannteste jenische Autorin der Schweiz, wird gleich mehrfach gefeiert: mit einer SJW-Publikation, einer gehenden Lesung in Lenzburg und einer Hommage an den Jenischen Kulturtagen Innsbruck.

Weltenweit – Literatur der Jenischen, Sinti und Roma steht unter der Leitung der Stiftung Litar. Neben der Förderung des Übersetzerhauses Looren entwickelt Litar eigene Projekte in den Bereichen Literatur, literarische Übersetzung und Medien. Der erste Programmschwerpunkt *Weltenweit* will der Kultur von Jenischen, Sinti und Roma grössere Sichtbarkeit geben.

Das Programm wird laufend aktualisiert auf www.litar.ch

Kontakt für Rückfragen:

Christa Baumberger, Leitung Festival Weltenweit / Geschäftsleiterin Litar

Tel.: 044 291 99 00

Mail: baumberger@litar.ch